



Im IKuZeBa zu sehen: Bilder von Patrick Kaufmann.

Foto: mrc

Doppel-Ausstellung im IKuZeBa in Baden

Liechtensteiner Kunst in Baden

mrc. Seit dem 3. und noch bis zum 25. Februar stellen die beiden jungen Liechtensteiner Künstler Silvio Büchel und Patrick Kaufmann ihre Werke im Badener IKuZeBa aus. In den neu ausgestalteten verschiedenfarbigen Räumen des IKuZeBa ergibt sich ein interessantes Zusammenspiel zwischen den Farben der einzelnen Räume, den Ölbildern Patrick Kaufmanns und den Metall- und Steinskulpturen Silvio Büchels.

Die ausgestellten Werke von Patrick Kaufmann könnte man beispielsweise alle unter dem Oberbegriff «Ruhe» zusammenfassen. Sie tritt auf als eine Ent-

wicklung, eine Meditation, ein Verharren, eine Erschöpfung, ein Ausruhen. Sie findet sich in seinen Aktbildern, dabei aber auch in denjenigen Bildern, die einen «Einblick» gewähren sollen, ja sogar in denen mit einer gewissen Dynamik. Die grösstenteils surrealistischen Werke seien, so Patrick Kaufmann, nicht nur Momentaufnahmen eines inneren Zustandes, sondern sie erzählten auch jedes eine Geschichte. In der Einleitung zu seinem Werkkatalog mit Gedichten, den er unter dem Titel «Ergründung des Selbst» kürzlich veröffentlicht hat, schreibt der Künstler, dass er mit seinen Bildern versuche, seiner Umwelt mit feinfühligem Hinweisen auf Gefühlszustände das, was ihn im Innersten bewegt, zu offenbaren.

Patrick Kaufmann wohnt und arbeitet in Brugg. Seit er 1987 mit der Malerei begann, ist dies nun seine fünfte Ausstellung, die letzte fand im Oktober vergangenen Jahres in Zürich in der Galerie Manesse statt. Er arbeitet fast ausschliesslich in Öl und Acryl auf Leinwand mit Pinsel und Spachtel.

Für Silvio Büchel hingegen ist eher die innere Harmonie, die Logik seiner Werke entscheidend, dazu brauchen sie keine Bedeutung beziehungsweise sie erhalten diese Bedeutung eben gerade dadurch. Selber Inhaber eines Marmorsteinbruchs bezeichnet er sich denn auch eher als Kunsthandwerker denn als Künstler, der als Hobby von Zeit zu Zeit ein Bild, das sich in seinem Kopf ausgebildet hat, in Marmor und Eisen umsetzt.